

# Schön ist es, auf der Welt zu sein



Das bes - te am gan - zen Tag, das sind die Pau - sen,  
Das schöns - te im gan - zen Jahr, das sind die Fe - rien,



das ist schon im - mer in der Schu - le so... Dann  
dann ist so - gar auch un - ser Leh - rer froh.



kann man end - lich tun und las - sen, was man sel - ber will. Dann



sind wir frei und kei - ner sagt mehr: „Du sei still!“ Das



schön - ste im Le - ben ist die Frei - heit, denn dann



sa - gen wir: „Hur - ra!“ — Schön ist es, auf der



Welt zu sein, wenn die Son - ne scheint für groß und klein.



Du kannst at - men, du kannst gehn,



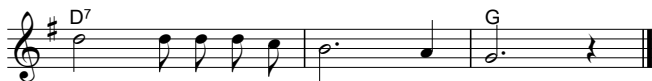
dich an an-drem freun und al - les sehn. Schön ist es, auf der



Welt zu sein, sagt die Bie-ne zu dem Sta-chel-schwein.



Du und ich,\_\_\_ wir\_\_\_ stim - men ein:\_\_\_



Schön ist es, auf der Welt zu sein.

2. Ich liebe den dunklen Wald, Berge und Seen,  
und ich, ich schwärme für ein Eis am Stiel.  
Ich möcht mit den Wolken ziehn, in ferne Länder,  
ich säß mal gern auf einem Krokodil.  
Die Welt wird immer kleiner und die Wünsche riesengroß,  
warum nur, schau, wie schön ist auch ein Frosch im Moos.  
Das schönste im Leben ...